

**Auszug aus dem Protokoll des
Stadtrats Wetzikon**

Sitzung vom 3. Mai 2017

**71 16.05.3 Postulate
Postulat "Beitritt Fluglärmforum Süd",
Entgegennahme (GGR-Geschäft 16.05.3 17-02)**

Ausgangslage

Das Ressort Präsidiales unterbreitet dem Stadtrat die Entgegennahme des Postulats "Beitritt Fluglärmforum Süd" zur Beantwortung an den Grossen Gemeinderat.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Erklärung zur Entgegennahme des Postulats "Beitritt Fluglärmforum Süd" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich.
3. Mitteilung durch Stadtkanzlei an:
 - Grosser Gemeinderat (als Mitteilung mit Erklärung und Stellungnahme)
 - Stadtpräsident
 - Stadtschreiber

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen des Stadtrats



Marcel Peter, Stadtschreiber

Mitteilung an den Grossen Gemeinderat

GGR-Geschäft 16.05.3 17-02

Stadtratsbeschluss vom 3. Mai 2017

Erklärung

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat "Beitritt Fluglärmforum Süd" entgegenzunehmen (zuständig im Stadtrat ist Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht).

Stellungnahme

Ausgangslage

Das nachfolgende Postulat von Gemeinderat Martin Wunderli (Grüne Partei) und 15 Mitunterzeichnenden ist an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 6. März 2017 begründet worden.

Postulat Beitritt "Fluglärmforum Süd"

Anlässlich der Parlamentarischen Fragestunde des Grossen Gemeinderates vom 7. März 2016 stellte die Grüne Partei folgende Frage:

«Im kürzlich vom Bundesrat verabschiedeten dritten luftfahrtpolitischen Bericht (Lupo) unterstreicht der Bundesrat die Bedeutung des Dübendorfer Flugplatzes. Er solle künftig den Zürcher Flughafen entlasten. Zudem plant der Bundesrat Südstarts von Kloten aus zu bewilligen. Sollten die Massnahmen eingeführt werden, würde die Lärmbelastung in Wetzikon massiv, bis zum Fünffachen, zunehmen. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Lebensqualität, die Wohnqualität, den Wert der Liegenschaften und den Wirtschaftsstandort Wetzikon. Viele Südgemeinden haben sich zu einem Interessenverband zusammengeschlossen. Was unternimmt der Stadtrat, um die Wetziker Bevölkerung und den Wirtschaftsstandort vor zukünftigen Fluglärmbelastungen zu schützen?» Die Antwort des Stadtrates war: «Der Stadtrat verfolgt die Entwicklung und informiert sich über den neusten Stand. Der Stadtrat sucht die Zusammenarbeit mit der RZO und spricht sich mit umliegenden Gemeinden und Bezirken ab. Entsprechende Massnahmen gegen die Lärmbelastung durch Fluglärm werden gegebenenfalls in Angriff genommen.» Bis heute hat sich die Stadt Wetzikon nicht öffentlich zu den Südstarts ab Flughafen Kloten oder zum Ausbau des Flughafens Dübendorf für die Zivilliegerei geäussert. Seitens des Stadtrates sind keine politischen Massnahmen gegen den zu erwartenden Fluglärm bekannt. Um sich aktiv für die Interessen der Wetziker Bevölkerung einzusetzen, reichen wir folgendes Postulat ein:

Der Stadtrat wird eingeladen, dem «Fluglärmforum Süd» beizutreten.

Aufgaben und Zielsetzungen des Fluglärmforums Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz. Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen und Südabflüge zu verhindern, welche weite Gebiete des Zürcher Oberlands, der Regionen Pfannenstiel und Albis mit zusätzlichem Fluglärm eindecken würden. Zudem gilt es zu verhindern, dass mit einer zivilen Nutzung des Flugplatzes

Dübendorf für die Bevölkerung um den Flugplatz und im Süden neue Lärmimmissionen resultieren. Flugverkehr ist wichtig, aber nicht um jeden Preis!

Mitgliedsgemeinden des Fluglärmforums Süd

Uster, Dübendorf, Volketswil, Greifensee, Erlenbach, Fällanden, Küsnacht, Egg, Männedorf, Herrliberg, Maur, Hombrechtikon, Meilen, Wangen-Brüttisellen, Stäfa, Uetikon a. S, Zollikon; Zumikon, Wädenswil, Wollerau SZ, Hütten, Feusisberg SZ, Rapperswil-Jona SG.

Ausbau Flughafen Dübendorf

Der überarbeitete Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) und der Sachplan Militär (SPM) sehen vor, dass der Militärflugplatz Dübendorf für die Zivilluftfahrt vollständig geöffnet werden soll. Mit der Öffnung des Militärflugplatzes Dübendorf für die Zivilluftfahrt würde dem Flughafen Zürich unmittelbar eine weitere, vierte Piste zu Verfügung gestellt. Dies führt zu einer erhöhten Lärmbelastung der gesamten Region. Besonders betroffen sind die direkt angrenzenden Gemeinden sowie Gemeinden im Glatttal und im Zürcher Oberland.

Freundliche Grüsse

Fraktion Grüne Partei Wetzikon

Formelles

Das Postulat ist gemäss Art. 44 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR) eine "Aufforderung an den Stadtrat zu prüfen, ob eine Massnahme in seiner Kompetenz zu treffen oder ob ein Beschluss in der Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates zu fassen sei". Nach Art. 45 Abs. 2 GeschO GGR teilt der Stadtrat innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Erwägungen des Stadtrates

Die Stadt Wetzikon ist, gemessen an der Nähe zum Flughafen Zürich, nur relativ gering von Fluglärm betroffen. Bei genauer Analyse der Flugbewegungen, welche vom Start- oder Zielflughafen Zürich ausgehen, erkennt man, dass primär Anflugverkehr das Gebiet der Stadt Wetzikon überfliegt. Dieser Verkehr ist deutlich leiser als der Abflugverkehr. Hinzu kommt, dass Anflüge auf die Ostpiste (Piste 28) und Anflüge auf die Südpiste (Piste 34) für diesen Anflugverkehr verantwortlich sind. Insbesondere am Wochenende dominieren Landungen auf der Piste 28, was für Wetzikon zu einer erhöhten Zahl an Flugbewegungen führt. Mit dem im Herbst 2016 vorgestellten SIL-Objektblatt 2 (SIL = Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt) plant der Bund bei Nebel und Bisenlagen Südstarts geradeaus, welche an schätzungsweise 30 Tagen pro Jahr zusätzlichen Fluglärm über Dübendorf, Fällanden, Uster und Fehraltorf bringen würde. Wetzikon würde von diesen Überflügen mehrheitlich verschont bleiben.

Der Grund, weshalb Wetzikon bislang eher eine defensive Haltung bezüglich Beitritt zu einem Fluglärmforum eingenommen hat, liegt darin, dass die einzelnen Foren unterschiedliche Haltungen einnehmen. Folgende Fluglärmforen, welche sich primär auf den Flughafen Zürich konzentrieren, existieren aktuell:


- Fluglärmforum Süd (21 Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens)
- Region Ost (77 Städte und Gemeinden im Osten des Flughafens)
- IG West (14 Gemeinden im Westen des Flughafens)
- IG Nord (37 Städte und Gemeinden im Norden des Flughafens)
- Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (61 Städte und Gemeinden im Norden, Westen und Osten des Flughafens)
- hinzu kommen verschiedene Dachverbände und Bürgerinitiativen in allen Himmelsrichtungen rund um den Flughafen Zürich

Bezüglich Lärmbelastung, welche vom Flughafen Zürich ausgeht, werden die Interessen der Stadt Wetzikon von keinem der genannten Fluglärmforen vertreten. Einzig der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich nimmt eine eher neutrale Stellung ein, welche für mehrere Gebiete um den Flughafen kompatibel sein könnte. Jedoch ist keine Gemeinde aus den Bezirken Hinwil, Uster oder Meilen im Schutzverband vertreten.

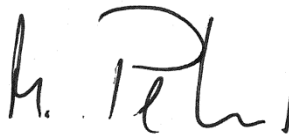
Bezüglich Entwicklungen des Militärflugplatzes Dübendorf sieht das Bild anders aus. Die zur Hauptsache von den Emissionen des Militärflugplatzes Dübendorf betroffenen Gemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen sind allesamt Mitgliedsgemeinden im Fluglärmforum Süd. Die mögliche zivile Nutzung des Militärflugplatzes Dübendorf wird momentan und noch bis im März 2019 im Rahmen eines zu erarbeitenden SIL-Objektblattes geprüft. Die drei direkt betroffenen Gemeinden und die Planungsgruppe Glatttal sind im Erarbeitungsprozess des SIL-Objektblattes direkt involviert.

Es gibt gute sachliche Gründe für und gegen einen Beitritt der Stadt Wetzikon zum Fluglärmforum Süd. Damit der Stadtrat eine vertiefte Abwägung der Vor- und Nachteile erstellen kann, ist er bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber

versandt am: 08.05.2017